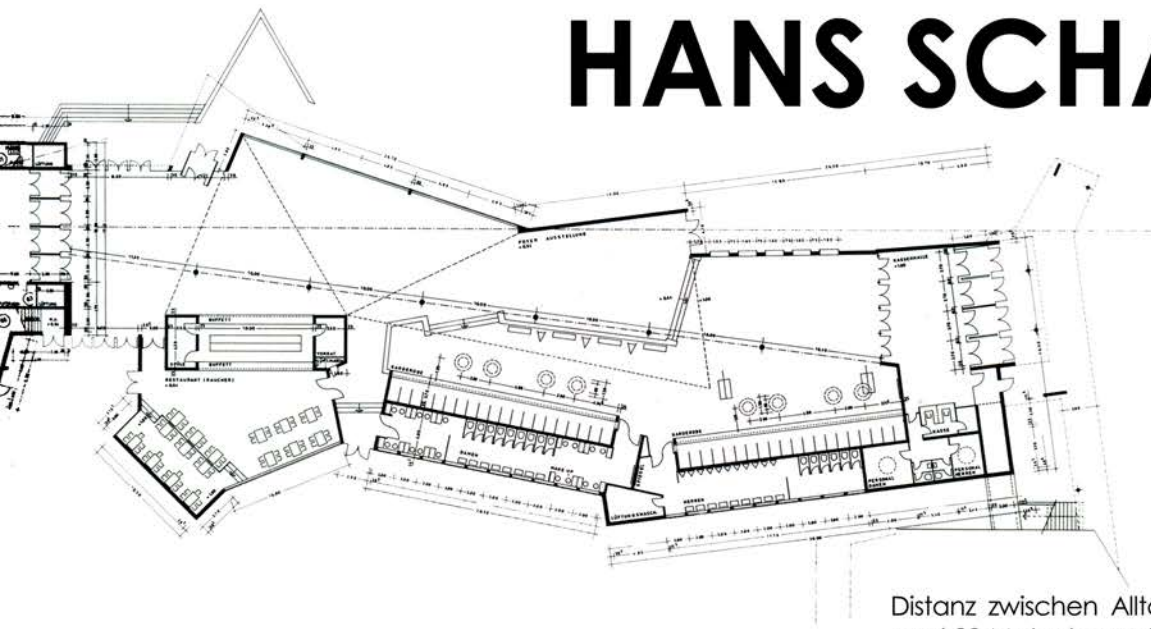


HANS SCHAROUN

THEATER | WOLFSBURG



Distanz zwischen Alltag und Imaginationswelt: das rund 80 Meter lange Foyer des Theaters mit Ausblick auf die Stadt (Grundrissausschnitt ohne Maßstab).



**ALVAR AALTO ZENTRUM
DEUTSCHLAND E.V. WOLFSBURG**
ROLANDSTRASSE 13C
D - 38 446 WOLFSBURG
WWW.AALTO-WOLFSBURG.COM
V.I.S.D.P.: BETTINA BROSKOWSKY

FOTOGRAFIE
BIRTE HENNIG © VG BILD-KUNST 2013

PLANAUSSCHNITT
STADT WOLFSBURG
INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE
UND STÄDTEPRÄSENTATION (IZS)

FÖRDERER
SPARKASSE GIFHORN-WOLFSBURG



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



HANS SCHAROUN

THEATER | WOLFSBURG

KLIEVERHAGEN 50
38440 WOLFSBURG

THEATER DER STADT WOLFSBURG 1965 - 1973

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden in Deutschland 40 Theater neu errichtet. Hans Scharoun (1893 - 1972) beteiligte sich an vier großen Bauwettbewerben. Aus zwei Wettbewerbsgewinnen – 1952 in Kassel und 1965 in Wolfsburg – konnte Scharoun hier seinen einzigen Theaterbau realisieren.

Topografisch eingebettet am Hang des Klieversberges lagert ein gestreckter Baukörper vor der Waldkulisse, das Zuschauer- und Bühnenhaus bildet den aufragenden Kristallisationspunkt. Das lange Foyer stützt Scharouns Idee vom 'Ergehen und Erleben' des Raumes und schafft eine Distanz zwischen Alltag und Imaginationswelt. Über ein Zwischenfoyer schließt der Theaterraum an. Seine breit geöffnete Bühne setzt das Spielgeschehen in direkte Nähe zu dem intimen Zuschauerraum mit gut 800 Plätzen im Parkett und dem asymmetrisch verlaufenden Rang.

